



In dem durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Verbundprojekt „Sprachliche Teilhabe in der Pflegeausbildung stärken (STePs)“, durchgeführt durch den Arbeitsbereich Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit (Leitung: Frau Prof. Dr. Constanze Niederhaus) und die Arbeitsgruppe Deutsch als Zweitsprache/Deutsch als Fremdsprache sowie das Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP) der Universität Bremen, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Wiss. Hilfskraft mit Bachelorabschluss (w/m/d)

Es handelt sich um eine befristete Tätigkeit im Umfang von **8 Stunden pro Woche**.

STePs verfolgt als interdisziplinär angelegtes Projekt der Pflege- und Deutsch-als-Zweitsprache-Forschung/-Didaktik das Ziel, die (sprachliche) Teilhabe vor allem (neu) zugewanderter Pflegeauszubildender an den Praktiken und Lernangeboten der Lernorte Schule und Praxis zu stärken, um erfolgreiche Ausbildungsverläufe zu ermöglichen. In enger Zusammenarbeit mit den Kooperationspartner:innen aus der Pflegebildung und -praxis werden zunächst die sprachlichen Bedarfe anhand von Interviews, Dokumentenanalysen und Beobachtungen von Unterricht und Pflegepraxis bzw. praktischer Pflegeausbildung analysiert sowie Bildungsangebote für beide Lernorte entwickelt, erprobt und evaluiert.

Aufgabenprofil

- systematische Literaturrecherche und -verwaltung
- Unterstützung bei Datenerhebungen
- Transkription des Audiomaterials
- Unterstützung bei administrativ-organisatorischen Aufgaben, wie bspw. Dokumentation von Arbeits- und Teambesprechungen

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Abgeschlossenes Bachelorstudium, vorzugsweise der Linguistik, der Erziehungswissenschaften oder ein abgeschlossenes Studium des Bachelors of Education (z.B. Berufskolleg) mit dem Fach Deutsch
- Studienschwerpunkt auf Deutsch als Zweitsprache/Deutsch als Fremdsprache
- Interesse an Mehrsprachigkeit in der Migrationsgesellschaft und Deutsch als Zweitsprache
- Kenntnisse in mehreren Sprachen von Vorteil
- gute Kenntnisse der gängigen Office-Programme
- selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Organisationstalent, Sorgfältigkeit und Teamfähigkeit

Wir bieten:

- flexible Zeiteinteilung (Kombination von Homeoffice und Präsenzzeiten nach Absprache)
- eigenständiges Arbeiten
- einen sehr guten Einblick ins wissenschaftliche Arbeiten, insbesondere in qualitative Forschungsmethoden
- ggf. die Möglichkeit zum Verfassen einer projektbezogenen Masterarbeit

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht und werden gem. LGG bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Ebenso ist die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter im Sinne des Sozialgesetzbuches Neuntes Buch (SGB IX) erwünscht.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung (kurzes Motivationsschreiben und Lebenslauf) bis **12.02.2023** an: Frau Rebekka Heil (wissenschaftliche Mitarbeiterin im STePs-Projekt):
rebekka.heil@uni-paderborn.de

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie unter:
<https://www.uni-paderborn.de/zv/personaldatenschutz>.

Prof. Dr. Constanze Niederhaus
Fakultät für Kulturwissenschaften
Universität Paderborn
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

